

F **Sechs-Flüsse-Tour**

Auf dieser Tour, die im Remstal beginnt, begleiten Sie fünf weitere Flüsse, die im Ostalbkreis entspringen oder ihn durchfließen, ein Stück ihres Weges. Dabei lernen Sie verschiedene Flusslandschaften kennen. Abschnitte, in denen die natürliche Umgebung weitgehend erhalten ist, wechseln sich ab mit Strecken, in denen der Mensch eingegriffen hat. Darüber hinaus sehen Sie auch renaturierte Zonen, in denen der Flusslauf und die Uferbereiche künftig wieder durch das Wasser gestaltet werden können.

Start: Rathaus **Böbingen**

Fahren Sie abwärts zum Custiner Platz und biegen dann in die Hauptstraße ab, der Sie bis zum Ende folgen. Über die Remsbrücke und durch die Unterführung erreichen Sie die Bahnhofstraße. Nach kurzer Fahrt folgen Sie dem Wegweiser nach **Schönhardt**, das in aussichtsreicher Lage auf dem Höhenrücken zwischen Rems- und Leintal liegt.

Das Sträßchen nach **Mulfingen** bringt sie ins Tal der Lein. Sie ist der längste Nebenfluß des Kochers. Folgen Sie nach der Brücke den Wegweisern Richtung Heuchlingen. Am Abzweig zur Horner Mühle wenden Sie sich nach links und erreichen nach kurzem Anstieg die Straße nach Horn auf dem Damm des Federbachsees. Es ist das letzte von elf Rückhaltebecken, die im letzten Jahrhundert zum Schutz des Lein- und mittleren Kochertales vor Hochwasser vom Wasserverband Kocher-Lein angelegt wurden.

In **Horn** biegen Sie auf die Straße „Am See“ ab und verlassen den Ort dann talaufwärts. Schon bald erreichen Sie das „Horner Feld“. Der Feldweg nach links bringt Sie an den Ortsrand von **Schechingen**. Fahren Sie nach links in den Horner Weg. Beim Friedhof nehmen Sie die rechts abzweigende Brühlstraße und erreichen dann über das Gäßle die Hauptstraße. Radeln Sie hier ein kurzes Stück nach rechts und folgen dann den Wegweisern „Hohenstadt“. Nach Ortsende biegen Sie links auf den „Grünen Pfad“ ab, den Sie an der Einmündung in den quer verlaufenden Feldweg bereits wieder verlassen. Entlang des Naturschutzgebietes „Schechinger Weiher“ stoßen Sie bald auf die Straße „Schechingen – **Obergroeningen**“, der Sie nach rechts folgen.

Im Ort geht es zunächst Richtung Untergröningen, dann jedoch rechts ab und in rasanter Fahrt ins Kochertal nach **Algishofen**.

Nachdem Sie den Fluss auf der gedeckten Holzbrücke überquert haben, fahren Sie ein kurzes Stück nach rechts auf dem Geh- und Radweg. Dann queren Sie mit äußerster Vorsicht die B19 und radeln nach **Rötenbach** und weiter durch das stille Tal, vorbei an Mittel- und Oberholenbach bis Sie auf die Wegweiser „Untergröningen“ und „Pommertsweiler“ bzw. „Radweg 1“ treffen. Hier verlassen Sie das Asphaltsträßchen auf dem links abgehenden Waldweg. Nach kurzem Anstieg kommen Sie an eine Kreuzung, an der Sie nach links der Rotkreuz-Markierung folgen. Mit dem längeren Anstieg stoßen Sie, immer noch im Wald, auf den Radweg „Untergröningen – Bühlerzell“, auf dem Sie nach rechts fahren. Vorbei am Abzweig zum Altenbergturm, zu dem sich bei guter Fernsicht ein Abstecher lohnt, erreichen Sie in **Heilberg** die Bühler, den längsten rechten Nebenfluss des Kochers. Nach der Brücke gelangen Sie, meist auf Radwegen nach **Bühlerzell**.

Mit Blick auf die staufische Tannenburg radeln Sie über **Kottspiel** nach **Bühlertann**.

Kreuzen Sie am Ortsrand die Ellwanger Straße (L1060) und lassen auf dem Radweg nach **Fronrot** das Bühlertal hinter sich.

Die Turmstraße führt aus dem Ort heraus und noch vor dem Wasserturm folgen Sie der Radbeschilderung nach rechts. Weiter auf dem Weg nach Rosenberg gelangen Sie in das hier noch flache Tal der Blinden Rot, mit 28 km Länge der kürzeste Fluss der Tour. Am Betzenhof wird das Flüsschen auf seinem noch jungen Lauf bereits zum zweiten Mal gestaut, um in früherer Zeit die Energie zum Betrieb der Sägmühle zu gewinnen. Auf Radweg 8 geht es weiter nach **Willa**.

Hier überqueren Sie die Blinde Rot auf der Landesstraße und biegen dann rechts nach Hohenberg ab. Nachdem Sie die über dem Gewässer liegende Ludwigsmühle mit dem Werk zur Herstellung von Bioverbundwerkstoffen hinter sich gelassen haben, begleiten Sie auf dem Rottalweg das Flüsschen auf einigen Kilometern auf seinem Weg durch das nun stille, einsame Tal. Vorbei an der Felixhütte verlassen Sie bei der Waldabteilung „Mittelbuck“ die Blinde Rot auf dem Einsiedelbachweg aufwärts Richtung Hohenberg. Am historischen Wegweiser verlassen Sie den Wald und erblicken den **Hohenberg**.

Entlang der Südseite des Berges mit der Jakobuskirche und ihren vom Künstlerpfarrer Sieger Köder gestalteten Fenstern erreichen Sie alsbald den Rand des Ortes.

Hier gelangen Sie, dem Radwegweiser Gaishardt / Neuler folgend, auf der Kreisstraße nach **Zumholz**. Über **Matzengehren, Griesweiler, Altmannsrot** und die Bahnmühle erreichen Sie **Eggenrot**.

Passieren Sie den Ort in Richtung Ellwangen. Am Wanderparkplatz nach der Abzweigung Adelmansfelden folgen Sie dem Radwegweiser „Ellwangen / Schrezheim“ bis zur Kreuzung im Wald an der Schutzhütte. Hier verlassen Sie den Radweg und fahren geradeaus weiter nach **Rotenbach**, wo Sie vor dem Gasthaus „Linde“ nach links in die Burgstraße abbiegen.

Nach ca. 50 Metern zweigt rechts der Radweg nach Neuler / Schrezheim ab, der Sie zur Brücke über die Jagst bringt. Am Fluss entlang können Sie hier einen Abstecher ins nahe Zentrum von Ellwangen machen.

Für die 6-FlüsseTour folgen Sie jedoch der Radwegbeschilderung „Schwabsberg / Aalen“ bis zum Ortsschild von **Schwabsberg**.

Hier kreuzen Sie die Straße und fahren weiter Richtung „Westhausen“ bis Sie an die Zufahrt zum Bucher Stausee kommen. Die Jagst wurde hier zu einer Wasserfläche von ca. 24 ha aufgestaut, wodurch sowohl ein Erholungs- als auch ein Naturschutzgebiet entstand. Folgen Sie nun der Wegweisung „Lauchheim / Westhausen“ am See entlang und fahren jedoch **nicht** auf dem hölzernen Steg über den See, sondern mit grünem Pfeil geradeaus weiter unter der Bundesstraße und der Bahnlinie hindurch auf dem geschotterten Weg nach **Buch** in die Wettergasse.

Über die Dorfstraße erreichen Sie die Hüttlingerstraße, auf der Sie Buch verlassen. Bald gelangen Sie zur Hochfläche zwischen Jagst- und Kochertal und folgen dann den Radwegweisern nach **Hüttlingen** in Richtung Ortsmitte.

Der Ölweg führt Sie zur Kocherbrücke. Auf der Lindenstraße radeln Sie nun flussabwärts. Auf dem Kocher-Jagst-Radweg passieren Sie die erhabene, auf einem Bergsporn liegende Marienburg, ein ehemaliges Jagdschloss der Fugger und erreichen sodann, kurz vor **Abtsgmünd** an der Brücke, einen Kocherabschnitt, der in jüngster Zeit renaturiert wurde.

Beim Bauhof gelangen Sie in die Mühlstraße, die in die Hauptstraße mündet. Folgen Sie ihr nach links bis über die Leinbrücke. Mit dem links abzweigenden Oberen Uferweg befinden Sie sich auf dem mit „1“ markierten Leintalradweg, der Sie flussaufwärts über **Leinroden** nach **Heuchlingen** führt.

Hier überqueren Sie ein letztes Mal die Lein, fahren dann, von Radwegweisern geführt, zurück nach **Böbingen** an der Rems.

Die Radstrecke lässt sich abkürzen, indem Sie ab Ellwangen, Schrezheim oder Schwabsberg mit der Bahn über Aalen nach Böbingen zurückfahren. Die Fahrradmitnahme ist von Montag bis Freitag ab 9 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig kostenlos.

Länge, gesamt: ca. 88,5 km

Anstieg, gesamt: ca. 1300 m.